

Datenschutz der Personendosismessstelle

Diese Regelung gilt ergänzend zur Datenschutzerklärung der Webseite

Die Personendosismessstelle (PD) der Landesanstalt für Personendosimetrie und Strahlenschutz Ausbildung Mecklenburg-Vorpommern (LPS) verarbeitet im Rahmen der Überwachung der Körperdosis beim Umgang mit ionisierender Strahlung und radioaktiven Stoffen personenbezogene Daten, die unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen erhoben werden. Die Rechtmäßigkeit der Erhebung ist nach Art. 6 (1) DSGVO gegeben.

Es werden nur diejenigen Daten erhoben und verarbeitet, die für die Aufgaben der PD als amtliche Messstelle laut Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) und Röntgenverordnung (RöV) benötigt werden. Dies sind laut §41 (4) StrlSchV und §35 (7) RöV: Familienname, Vornamen, Geburtsdatum und -ort, Geschlecht, Registriernummer des Strahlenpasses und Beschäftigungsmerkmale.

Beschäftigungsmerkmale werden nach einem Schlüssel erhoben, der in den Anlagen 2 und 3 der „Richtlinie über Anforderungen an Personendosismessstellen nach Strahlenschutz- und Röntgenverordnung“ (GMBI 2002, S.136) definiert ist.

Zusätzlich zu diesen Daten werden die Ergebnisse der Dosisüberwachung personenbezogen gespeichert sowie bei welchem Betrieb die Person zum Zeitpunkt der Überwachung tätig war.

Die PD speichert diese Daten im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben nach §41 (7) StrlSchV und §35 (7) RöV 5 Jahre.

Die Daten werden gemäß den Vorgaben der Strahlenschutz- und der Röntgenverordnung (§42 StrlSchV und §35 (11) RöV) bei Auftreten eines meldepflichtigen Ereignisses an die zuständigen Aufsichtsbehörden weitergegeben.

Die Daten werden weiterhin gemäß §112 StrlSchV und §35a (2) RöV monatlich an das deutsche Strahlenschutzregister des Bundesamts für Strahlenschutz (BfS) weitergeleitet.

Sicherheit der gespeicherten Daten

Die LPS setzt gemäß Art. 25 DSGVO technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ein, um die durch die PD verwalteten personenbezogenen Daten gegen zufällige oder vorsätzliche Manipulationen, Verlust, Zerstörung oder gegen den Zugriff unberechtigter Personen zu schützen. Die Sicherheitsmaßnahmen werden der technologischen Entwicklung folgend fortlaufend verbessert.

Rechtliche Grundlage der Verarbeitung

Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Aufgaben der PD ist keine Auftragsdatenverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO.

Aufsichtsbehörde bei Beschwerden

Als Aufsichtsbehörde bei Beschwerden nach Art. 77 DSGVO fungiert der zuständige Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit.

Verantwortlicher

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist die Leitung der LPS.

Auskunft über gespeicherte Daten

Auf Wunsch informieren wir Sie gerne darüber, welche personenbezogenen Daten über Sie in der PD gespeichert werden. Hierzu schicken Sie bitte eine schriftliche Anfrage an den Datenschutzbeauftragten.

Bei Fragen zu Erhebung, Speicherung und Verwendung von personenbezogenen Daten wenden Sie sich bitte an

Herrn Dr. Bastian
Datenschutzbeauftragter der LPS
(bastian@lps-berlin.de)

